Reimbold an seinen Kritikaster Schwergereimt

Der du so wundergrob bist, Wie kein Erschaffner wohl im

Wie Kein Lisenarmer wom i

Gränzlosen All, gottlob! ist,

Seyn wird und war von Olim,

5 Dir unverschämt das Taxamt

Anmaßest im Geniereich,

Uns, recht zum Schabernack, sammt

Und sonders: »ich locir' euch!«

Despotisch anbellst, vorlaut

Von Bardenfama weissagst,

Sottisen unsrem Corps laut

Von Skribeln und Geschmeiß sagst,

Bekrittelst unser Thun all',

Den Büttelbakel weit reckst,

15 Dein Stühlchen ein Tribunal

Zu namsen keine Scheu trägst,

Aushunzest ohne Quias,

Kleinheiten mit Bombast rügst,

Und durch Galimathias

Die Modeleser fast trügst! –

Sprich nur, ob deine Ruhmsucht

Sich in Berlin und Leipzig

Das Testimonium sucht:

»Der Teufelskerl erschreibt sich

25 Ein Momus resurrexit?«

Possirlich! wenn ein Brutum

Stolz über Klüg're wegsieht,

Selbst wie ein Kakadu dumm!

Du rennst, besitzt dich Satan.

Auf Bücher oft wie Blitz los,

Gaffst nur das Titelblatt an,

Und schiltst die Werke witzlos.

Heut schnatterst du ein fast dicks

Compendium im Hui weg,

35 Bist dann Homeromastix,

Und recensirst es: »Pfui! weg!«

Tobst morgen, wenn du hungerst,

An Dichtern deinen Groll aus,

Schwingst deinen Geiselschwung erst,

Und brüllst zuletzt: »ins Tollhaus!«

Du jammerst, (wie ein Derwisch,

Wenn sein Kollege Wein trinkt)

Daß, viele Lustra her, Wisch

Um Wisch auf Messen eindringt:

45 Daß selten mit Genie sich

Geschmack und Studium paart.

Und nimmst – pro taxa – schließ ich,

Doch bey so manchem Dummbart

Den Air des Schutzpatrons an,

Lobst seines Büchleins Inhalt.

Obschon nur Phöbus, Nonsens,

Und Wortgeklingel drin hallt;

Und stürmst mit Leidenschaft los.

Sobald ein Feind vom Rockkuß

55 Kühn deinen Bannstrahl kraftlos,

Dein Handwerk Hokus Pokus,
Dein Kritikastern unwahr,
Parteyisch nennt und ausweist,
Daß um den Wirth zu thun war,
Der Schuldner aus dem Haus weist –
Weil Püffe dir das Glück gab,
Uns wieder puffen? – Ey dich – –
Fort! Schreibe du Musik ab!
Was kümmert Poesei dich?
(296 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/haug/gedichte/chap063.html